

Dr. Harald Duchrow
Lindenallee 46
20259 Hamburg

Hamburg, den 29.04.2010
Tel. (040) 431 88 368
eMail: harald@duchrow.com

für die Vertrauensleute des Bürgerbegehrens
"Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel!"

**Fragen an die Bezirksversammlung Eimsbüttel
zur Gültigkeitsprüfung der Unterschriften zum Bürgerbegehren
"Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel!"**

Nach Informationen, die den Vertrauensleuten des Bürgerbegehrens vorliegen, ist die Gültigkeitsüberprüfung der am 26. Oktober 2009 im Bezirksamt Eimsbüttel eingereichten Unterschriften zum Bürgerbegehren "Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel!" bei der ersten Auszählung im Oktober 2009 möglicherweise grob fehlerhaft gewesen. Bei der Neuauszählung der Unterschriften im Februar 2010 mussten vermutlich über 500 zuvor als ungültig gewertete Unterschriften nachträglich als gültig anerkannt werden (vgl. Tabellen-Anlage).

Fragen, die die Vertrauensleute dem Bezirksamt in der Sache gestellt haben, sind bisher gar nicht oder nur ausweichend beantwortet worden. Unser Antrag vom 17.3.2010 auf Einsichtnahme in die Auszählungsergebnisse der Unterschriftenlisten wurde bisher - nach 6 Wochen - noch immer nicht beschieden.

Die Bezirksversammlung ist an dem Bürgerbegehrensverfahren gemäß § 32 BezVG unmittelbar beteiligt. Gleichzeitig übt sie die parlamentarische Kontrolle gegenüber der Bezirksverwaltung aus. Da unsere Frage nach der Objektivität und Zuverlässigkeit der vom Bezirksamt durchgeführten Gültigkeitsprüfung von Bürgerbegehrens-Unterschriften über den Einzelfall hinaus von allgemeiner Bedeutung ist, bitten wir die Bezirksversammlung um Klärung der Angelegenheit und um Beantwortung der weiter unten aufgeführten Fragen. Wir hatten diese Fragen bereits am 29.3.2010 im Kerngebietsausschuss gestellt, doch wurde dort von zwei Abgeordneten der Einwand erhoben, nicht dieser Ausschuss, sondern die Bezirksversammlung sei in der Sache zuständig.

Unsere Fragen lauten:

1. Wie viele der am 26. Oktober 2009 auf den Unterschriftenlisten Nr. 1 - 538 abgegebenen Unterschriften zum Bürgerbegehren "Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel!" wurden bei der erneuten Überprüfung im Februar 2010 als ungültig, wie viele als gültig bewertet?
2. Wie lautet das Ergebnis, wenn Differenzen der unterschiedlichen Stichtage - 26. Oktober 2009 und 1. Februar 2010 - berücksichtigt werden?

3. Welche Gründe gibt es für die mutmaßlich hohe Differenz zwischen dem Prüfergebnis im Oktober 2009 und im Februar 2010?
4. Ist die Sperrwirkung des Bürgerbegehrens in Wirklichkeit bereits am 26. Oktober 2009 und nicht erst am 29. Oktober 2009, wie von der Bezirksabstimmungsleitung mitgeteilt, eingetreten?
5. Wurde in der Zeit vom 26. bis 29. Oktober 2009 eine dem Bürgerbegehren entgegenstehende Entscheidung durch die Bezirksorgane getroffen oder wurde mit dem Vollzug einer solchen Entscheidung begonnen?
6. Wer ist für die mutmaßlichen Verwaltungsfehler verantwortlich?

Anlage: 1 Tabelle

**Statistik der gültigen und ungültigen Unterschriften
bei dem Bürgerbegehren
"Für die Respektierung des Bürgerwillens in Eimsbüttel!"**

Bezugsmenge		1	2	3	4
		1. Teilmenge		Gesamtmenge	Differenz zwischen Gesamtmenge und 1. Teilmenge
Unterschriftenliste Nr.		1 - 538		1 - max. 1889	539 - max. 1889
Abgabedatum		26.10.2009		26.10.2009 + 29.10.2009 + 01.02.2010	29.10.2009 + 01.02.2010
Prüfung / Zählung		1. Zählung nach dem 26.10.2009	2. Zählung nach dem 01.02.2010	nach dem 01.02.2010	
Datum der Mitteilung des Prüfergebnisses		03.11.2009	eigene Schätzung unter der Annahme, dass Prozent-Anteil ungültiger Unterschriften gleich groß ist wie in der Gesamtmenge	02.03.2010	fiktive Berechnung für den Fall, dass die am 26.10.2009 abgegebenen Unterschriften nicht noch einmal gezählt worden wären
Unterschriften	überprüft	2 624	2 624	6 754	4 130
	gültig	1 735	2 248	5 785	4 050
	ungültig	889	376	969	80
	ungültig (%)	34%	14%	14%	2%
	Sollmenge für Drittelquorum & Zustandekommen	1 919	1 919	5 785	
Differenz zwischen gültigen Unterschriften und Sollmenge		-184	329	0	
geschätzte Differenz ungültiger Unterschriften zwischen 1. und 2. Zählung der Teilmenge vom 26.10.2009		513			

fette Zahlen wurden vom Bezirksamt Eimsbüttel mitgeteilt,
die restlichen sind berechnet

27.03.2010